



2. Quartal 2002/2003

[6-Monatsbericht]

für den Zeitraum vom 01.10.2002 bis 31.03.2003

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK (NACH IAS)

In TEUR	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01.10.2002 - 31.03.2003	01.10.2001 - 31.03.2002
Umsatzerlöse	5.013	5.323
EBITDA	-60	818
EBIT	-1.576	-996
EBT	-1.361	-725
Cash flow aus Geschäftstätigkeit	-1.010	1.134
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-1.226	-2.887
Konzern-Periodenergebnis	-1.306	-458
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,24	-0,09
Eigenkapitalquote	83%	84%
Mitarbeiterzahl im Durchschnitt	155	160

RECHNUNGSLEGUNG NACH IAS

Dieser Konzern-Quartalsbericht umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie sowie eine Kapitalflussrechnung, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum, und wurde nach den Regelungen für Strukturierte Quartalsberichte der Deutschen Börse AG angefertigt. Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Accounting Standards (IAS), zukünftig International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss verwendet.

ANSTIEG DES AUFTRAGSBESTANDES TROTZ SCHWÄCHE DES TELEKOMMUNIKATIONSMARKTES

Zum Ende des 2. Quartals im laufenden Geschäftsjahr konnte die LS telcom Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.013 erwirtschaften. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr (i. V. TEUR 5.323) liegt damit noch bei 6% und spiegelt weiterhin die fortwährende Schwäche des für das Unternehmen relevanten Telekommunikationsmarktes wider.

In den Bereichen Mobil- (GSM und UMTS) und Richtfunk, welche in den Segmenten „Software für Netzbetreiber“ und „Dienstleistungen“ vertreten sind, setzte sich die Investitionszurückhaltung auch im 2. Quartal fort. Auf der anderen Seite wurden die unterschiedlichen Chancen auf dem Telekommunikationsmarkt auch im vergangenen Quartal dadurch deutlich, dass in den Segmenten „Software für Regulierungsbehörden“ und „Dienstleistungen“, außerhalb der Bereiche Mobil- und Richtfunk, Umsatzsteigerungen und ein deutlicher Anstieg des Auftragsbestandes verbucht werden konnten.

Auf der Ebene der einzelnen Unternehmenssegmente stellt sich die Umsatzverteilung im Einzelnen wie folgt dar:

KONZERN-UMSATZ NACH SEGMENTEN

in TEUR	Umsatz 6-Monatsbericht 01.10.2002 - 31.03.2003	Umsatz 6-Monatsbericht 01.10.2001 - 31.03.2002	Veränderung	EBIT 6-Monatsbericht 01.10.2002 - 31.03.2003	EBIT 6-Monatsbericht 01.10.2001 - 31.03.2002
Software für Netzbetreiber	1.839	3.176	-42%	-131	774
Software für Reguli- rungsbehörden	1.667	1.337	25%	-864	-944
Software insgesamt	3.506	4.513	-22%	-995	-170
Dienstleistungen	1.507	810	86%	-581	-827
Summe	5.013	5.323	-6%	-1.576	-997

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse hat sich im Berichtszeitraum auf 85% vergrößert, wobei die Umsätze innerhalb Europas bei 60 Prozentpunkten und in den restlichen Regionen bei 40 Prozentpunkten (dabei Asien: 33) liegen.

Die Gesamtleistung inklusive der nach IAS vorgeschriebenen Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen ist gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf TEUR 6.069 (i. V. TEUR 6.813) zurückgegangen.

Den deutlichsten Umsatzanstieg konnte das Segment „Dienstleistungen“ (86%) verzeichnen. Das Trainings- und Competence-Center in Lichtenau konnte sich aufgrund der guten Nachfrage nach Seminaren und Schulungen weiter etablieren. Hinzu kamen mehrere Consultingprojekte in Asien, die von Spectrocan Solutions Ltd. bearbeitet werden. Die kanadische Tochter wurde dabei ihrem sehr guten Ruf im Beratungsgeschäft für Behörden gerecht.

„SiteMarket“, die LS telcom Vermittlungsplattform mit ihren registrierten Funkstandorten und den exklusiv gesicherten Objekten, litt unverändert unter der Investitionszurückhaltung in den Bereichen Mbbil- (GSM und UMTS) und Richtfunk.

Hohe planmäßige Abschreibungen beim „SiteMarket“ und die Aufwendungen für bezogene Leistungen der kanadischen Tochter wirkten sich stark auf das EBIT in Höhe von TEUR -581 (i. V. TEUR -827) des Segmentes „Dienstleistungen“ aus.

Wie im 1. Quartal bereits berichtet, wurden im Segment „Software für Regulierrungsbehörden“ Lieferungen und weitere erfolgreiche Abnahmen von Projekten durchgeführt. Neben Projekten mit dem neuen System zur Frequenzverwaltung von Flugfunkfrequenzen wurden weitere Frequenzmanagementsysteme in Europa und Asien installiert.

Hervorzuheben ist, daß sich gerade in den Segmenten „Software für Regulierrungsbehörden“ und „Dienstleistungen“ der Auftragsbestand im Laufe des 2. Quartals deutlich verbesserte.

Der Umsatz im Segment „Software für Netzbetreiber“ wird stark vom Anteil des Rundfunks geprägt. Wie in den vergangenen Berichtszeiträumen steuerte der Rundfunk positiv zum Ergebnis bei.

PERSONALENTWICKLUNG

Der Personalbestand betrug zum 31.03.2003 im Konzern weltweit durchschnittlich 155 Mitarbeiter (i. V. 160 Mitarbeiter). Trotz Gründung der kanadischen Tochter Ende Mai 2002 kam es zu einer Senkung des Bestandes.

AUFTRAGSLAGE, PLAN

Der auf zwölf Monate ermittelte Auftragsbestand beträgt EUR 6,6 Mio. Hier wurden die Erwartungen insbesondere im Segment Software für Regulierungsbehörden erfüllt.

PERIODENERGEBNIS

Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsätze (6%) und verminderten aktivierten Eigenleistungen (45%) führten zu einem negativen EBIT von TEUR -1.576 (i. V. TEUR -996). Das Ergebnis im Berichtszeitraum beträgt TEUR -1.315 (i. V. TEUR -458). Der Verlust je Aktie beläuft sich auf EUR -0,24 (i. V. EUR -0,09).

ENTWICKLUNG DER KOSTEN

Wie in den vergangenen Quartalen wurden weitere Kostensparpotentiale genutzt. Der Anstieg der bezogenen Leistungen beruht auf dem Einsatz externer Consultants bei Projekten der Spectrocan Solutions Ltd.

In den ausgewiesenen Aufwendungen sind für das laufende Geschäftsjahr insgesamt TEUR 90 Restrukturierungskosten enthalten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umsetzung von Kostendämpfungsmaßnahmen stehen und nur einmalig anfallen.

Der Bestandsrückgang der aktivierten Eigenleistungen führte insgesamt zu einer deutlichen Reduzierung der Abschreibungen.

INVESTITIONEN

Wesentlicher Investitionsposten in den ersten beiden Quartal des GJ 2002/2003 sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 1.033.

CASH-BESTAND

Zum 31.03.2003 verfügt LS telcom über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 8.468 bzw. EUR 1,59 pro Aktie.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN VON GESCHÄFTSFÜHRUNGS- UND AUFSICHTSORGANEN

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die Zahl der Aktien und Optionen der LS telcom AG, die von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gehalten werden, sind in den folgenden Tabellen ausgewiesen:

ZAHL DER AKTIEN

Zahl der Aktien	31.03.2003	30.09.2002
VORSTAND		
Dr. Lebherz	1.617.862	1.617.862
Dr. Schöne	1.643.862	1.643.862
Dipl.-Ing. Götz	4.148	4.148
AUFSICHTSRAT		
Dr. Holtermüller	4.898	4.898
Prof. Dr. Wiesbeck	4.148	4.148
Dipl.-Betr. Reiser	4.148	4.148

Zahl der Bezugsrechte (Aktienoptionen) der LS telcom AG, die Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen eingeräumt wurden:

ZAHL DER AKTIENOPTIONEN

Zahl der Aktienoptionen	31.03.2003	30.09.2002
VORSTAND		
Dr. Lebherz	21.100	10.100
Dr. Schöne	21.100	10.100
Dipl.-Ing. Götz	21.100	10.100
AUFSICHTSRAT		
Dr. Holtermüller	0	0
Prof. Dr. Wiesbeck	0	0
Dipl.-Betr. Reiser	0	0

AUSSICHTEN FÜR DIE NÄCHSTEN MONATE

An der generellen Marktlage hat sich für uns seit dem ersten Quartal nichts Grundsätzliches geändert. Der im 2. Quartal 2002/2003 gestiegene Auftragsbestand kann als Hoffnungsschimmer gewertet werden, allerdings bleibt der für uns relevante Telekommunikationsmarkt von Unsicherheit geprägt.

Derzeit läuft eine beträchtliche Anzahl von Ausschreibungen in Europa, Asien und Afrika. Aus diesen Ausschreibungen erwarten wir mehrere Aufträge für unsere Bücher zu gewinnen.

Die LS telcom wird auch im kommenden Quartal unverändert den Schwerpunkt auf die Segmente Dienstleistungen und Software für Regulierungsbehörden richten. Die für die Bedürfnisse dieser Behörden entwickelte Software, die uns zugesprochene Kompetenz in diesem Bereich und die Möglichkeit, das Paket mit Beratungen, Schulungen, Studien etc. zu komplettieren, werden weiterhin verstärkt nachgefragt.

Infolge der Digitalisierung sowohl im TV- als auch im Radiobereich haben europäische und asiatische Institutionen an Planungs- und Koordinierungssoftware ihr Interesse angemeldet. Dementsprechend rechnen wir wieder mit einem profitablen Beitrag aus diesem Segmentbereich.

Wie in den vergangenen Berichtszeiträumen hat das Kostenmanagement auch künftig hohe Priorität. Einsparpotentiale werden systematisch genutzt. Maßnahmen, die der Entwicklung des Umsatzes, des Marktes, der Liquidität und der Rentabilität Rechnung tragen, werden zeitnah ergriffen. Die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Kosteneinsparung sollten sich ab Beginn des 4. Quartals verstärkt in den Zahlen niederschlagen. Immerhin hat LS telcom sein Personal dann weltweit vom letztjährigen Höchststand von knapp 170 Mitarbeitern auf 127 reduziert.

Lichtenau, Mai 2003

LS telcom AG

Der Vorstand

KONZERN-BILANZ NACH IAS

Aktiva

In TEUR	6-Monatsbericht 01.10.2002 - 31.03.2003	Jahresabschluss zum 30.09.2002
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	4.158	2.377
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.310	8.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.015	1.700
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	74	179
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensbestände	604	763
ÜBRIGE	0	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	12.161	13.347
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Sachanlagevermögen	1.354	1.582
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.892	5.092
Geschäfts- und Firmenwert	705	618
Finanzanlagen	0	0
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	13
Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	508	494
Latente Steuern	1.061	1.061
Sonstige Vermögensbestände	0	0
ÜBRIGE	0	0
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	8.533	8.860
Aktiva, gesamt	20.694	22.207

Passiva

In TEUR	6-Monatsbericht 01.10.2002 - 31.03.2003	Jahresabschluss zum 30.09.2002
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN :		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354	392
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Rückstellungen	562	772
Umsatzabgrenzungsposten	232	200
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	502	279
ÜBRIGE	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.650	1.643
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN :		
Langfristige Darlehen	0	0
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	347	470
Latente Steuern	1.410	1.458
Pensionsrückstellung	0	0
ÜBRIGE	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.757	1.928
Minderheitenanteile	9	17
EIGENKAPITAL:		
Gezeichnetes Kapital	5.335	5.335
Kapitalrücklage	18.373	18.373
Gewinnrücklage	32	32
Eigene Anteile	0	0
Konzern-Bilanzverlust	-6.462	-5.121
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0	0
ÜBRIGE	0	0
Eigenkapital, gesamt	17.278	18.619
Passiva, gesamt	20.694	22.207

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung IAS / Gesamtkostenverfahren

In TEUR	2. Quartal	2. Quartal	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	2002/2003	2001/2002	01.10.2002 - 31.03.2003	01.10.2001 - 31.03.2002
	01.01.2003 - 31.03.2003	01.01.2002 - 31.03.2002		
Umsatzerlöse	2.009	1.677	5.013	5.323
Sonstige betriebliche Erträge	27	62	127	87
Bestandveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7	-41	-105	-485
Andere aktivierte Eigenleistungen	841	1.055	1.033	1.888
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	159	191	412	403
Personalaufwand	2.248	2.049	4.331	4.248
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensbestände)	767	951	1.479	1.814
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	26	0	37	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	684	651	1.385	1.345
Übrige	0	0	0	0
Betriebsergebnis	-1.014	-1.089	-1.576	-996
Zinserträge/-aufwendungen	64	135	215	335
Beteiligungserträge	0	76	0	76
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	-70	0	-140
Konzernergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-950	-948	-1.361	-726
Steuern vom Einkommen und Ertrag	101	-349	-46	-267
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.051	-599	-1.315	-459
Minderheitenanteile	2	0	9	0
Konzernergebnis	-1.049	-599	-1.306	-459
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,20	-0,11	-0,24	-0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,20	-0,11	-0,24	-0,09
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	5335	5335	5335	5335
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	5335	5335	5335	5335

Konzern-Cashflow-Rechnung (IAS)

In TEUR	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01.10.2002 - 31.03.2003	01.10.2001 - 31.03.2002
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:		
Ergebnis (vor Steuern)	-1.361	-726
ANPASSUNG ZUR ÜBERLEITUNG DES ERGEBNISSES ZUM CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:		
Minderheitenanteile	0	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und auf aktivierte Entwicklungskosten	1.516	1.814
Gezahlte Ertragsteuern	47	0
VERÄNDERUNGEN DER AKTIVA UND VERBINDLICHKEITEN:		
Zunahme (Abnahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	-1.156	44
Abnahme/Zunahme der Vorräte	105	485
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-160	-483
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.010	1.134
CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagewerte	-1.195	-2.364
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	20	-252
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-15	-271
Währungsdifferenzen (saldiert)	-36	0
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.226	-2.887
CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Auszahlungen aus Bankdarlehen	0	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	0
Auszahlungen für Gewinnausschüttungen	0	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0	0
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel		
Veränderung der liquiden Mittel	-2.236	-1.753
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	10.705	15.769
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	8.469	14.016

Konzern-Eigenkapitalspiegel IAS

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand am 01.10.2000	1.083	2.551		2.657	6.291
Einstellung in die Gewinnrücklagen			32	-32	0
Kapitalerhöhung am 11.01.2001	2.552	-2.552			0
Barkapitalerhöhung am 05.03.2001	1.700	19.550			21.250
Börseneinführungskosten (netto)		-1.176			-1.176
Konzernergebnis				395	395
Stand am 30.09.2001	5.335	18.373	32	3.020	26.760
Stand am 01.10.2001	5.335	18.373	32	3.020	26.760
Währungsdifferenzen				-96	-96
Konzernergebnis				-8.046	-8.046
Stand am 30.09.2002	5.335	18.373	32	-5.122	18.618
Stand am 01.10.2002	5.335	18.373	32	-5.122	18.618
Währungsdifferenzen				-34	-34
Konzernergebnis				-1.306	-1.306
Stand am 31.03.2003	5.335	18.373	32	-6.462	17.278

FINANZKALENDER

Hauptversammlung in Bühl	5. März 2004
9-Monatsbericht	August 2003
Geschäftsbericht 2002/2003	Dezember 2003

KONTAKT

LS telcom AG
Investor Relations
Harald Ludwig
Im Gewerbegebiet 31 – 35
77839 Lichtenau / Deutschland

Telefon: (+49) (0) 7227 - 9535 705
Fax: (+49) (0) 7227 - 9535 605

e-mail: hludwig@LStelcom.com
Internet: www.LStelcom.com